

e) Ein Katalog weiterer Maßnahmen

(1) Auch die folgenden Maßnahmen sind vorausgedacht und werden mit Sicherheit durchgeführt. Sie sind aber nicht von vornherein als Sofortmaßnahmen eingeordnet, sondern sind zweite Priorität. Wir werden sie in jedem Fall und sobald als möglich einleiten, aber nur im Zusammenhang mit dem Fortschreiten unserer Pläne nach der Kontaktaufnahme. Eine Änderung zur ersten Priorität bleibt möglich. Auch können sich jederzeit weitere Maßnahmen verschiedener Priorität als nötig herausstellen.

Für alle vorausgedachten Maßnahmen wird das planetarische Gesetzbuch Begründung und Stütze der Durchführung sein.

(2) Langfristige, übernationale Maßnahmen für den Schutz und die Wiederherstellung des Lebensraumes Erde unter Leitung der Behörde für Rettungsmaßnahmen:

- Eine totale Regenerierung von Luft und Wasser und die Einrichtung einer wirksamen Kontrolle gegen erneute Störungen.
- Ein wirksamer Schutz für die Erhaltung der noch vorhandenen Pflanzen- und Tierwelt. Langfristig eine Regenerierung der gesamten lebenden Natur mit Hilfe einer planmäßigen Wiederherstellung von Lebensräumen mit intakter Selbstregulierung.
- Der Aufbau eines ausreichenden und ohne großen Aufwand erweiterungsfähigen Potentials sauberer Energie verschiedener Stärken und Formen für alle Teile des Lebensraumes Erde. Die Anpassung an die wirtschaftliche Entwicklung wird schonend und sparsam durch Dezentralisierung der Energiegewinnung erreicht.
- Die Eindämmung der chemischen Verseuchung des Lebensraumes Erde und seiner Lebewesen durch giftige Abgase und Abfälle, chemische Mittel zum Düngen und zum Bekämpfen von Schädlingen, durch Wuchs- und Konservierungstoffen, durch Medikamente und andere schädliche Chemikalien.

(3) Schon während der Jahre der Abrüstung sollen nationale Folgemaßnahmen begonnen werden:

- Eine Kontrolle der totalen Abrüstung, die Verwertung der dabei anfallenden Rohstoffe und eine Verhinderung jeder Wiederaufrüstung durch die Menschen selbst - nur anfangs mit Unterstützung durch unsere Berater.
- Die Entwicklung einer neuen nationalen Polizei mit erweiterten Aufgaben im Bereich der neue Priorität, einer verbesserten Ausrüstung und einer Ausbildung in den Vorstufen psychischer Einflußnahme. Die Beschränkung des Waffenbesitzes auf die Polizei in allen Staaten der Erde und die Kontrolle dieser Beschränkung. Die Möglichkeiten zur Aufstellung einer übernationalen Polizei sollen vorausgedacht werden, für den Fall, daß ihre Verwirklichung dringend wird.

(4) Das Schicksal der Erde und ihrer Bewohner hängt zu einem entscheidenden Teil von der zukünftigen Entwicklung der Menschenzahl ab. Wann auch immer die Kontaktaufnahme erfolgen wird, sie wird weiter gewachsen sein und damit eine Lösung dieses Problems erschweren. Selbst wenn Katastrophen mit Auswirkungen auf die Bevölkerungszahl eintreten sollten, könnte auf Maßnahmen der Menschen nicht verzichtet werden.

- Eine wichtige Voraussetzung für die Wiederanpassung der Menschenzahl an einen später regenerierten Lebensraum Erde ist eine für alle Menschen sichtbar funktionierende Versorgung der Alten durch die Regierungen der Staaten. Andernfalls werden sich die Menschen gezwungen fühlen, durch viele Kinder für ihr Alter vorzusorgen, wie sie das seit langem kennen und wie es früher unbedenklich war.
- Angesichts der unübersehbaren Störungen im ganzen Lebenssystem der Erde wird es weniger schwierig sein, die hohe Menschenzahl als Ursache und eine geringe Kinderzahl als Heilmittel verständlich zu machen. Der Verzicht auf Kinder, wenn kein starker Wunsch nach ihnen besteht, sollte selbstverständlich werden und niemanden diskriminieren. Wer aber trotz aller bevorstehenden Mühen Kinder wünscht, sollte wenigstens drei haben und gefördert werden. Erst wenn das eingesehen wird, ist es sinnvoll, die Menschen mit unseren Prinzipien und Mitteln der Geburtenregelung vertraut zu machen. Das gleiche gilt für unser Verfahren, die Ober- und Untergrenze der Bevölkerungsdichte für einen Lebensraum und alle seine Teile zu berechnen und dabei alle wichtigen Faktoren zu berücksichtigen.

- Mit Nachdruck muß die Einsicht verbreitet werden, daß mit der Aufzucht der Nachwachsenden ernste Verpflichtungen verbunden sind. Kinder verkörpern die stets gegenwärtige Zukunft. Niemals und nirgends dürfen sie durch Gleichgültigkeit, Selbstsucht und Unwissenheit geschädigt oder verdorben werden.
- Gerade in diesem Zusammenhang müssen unsere Berater die Menschen bei der Umgestaltung ihres verhängnisvollen, immer wieder tradierten Prioritätenkataloges unterstützen, dessen Existenz und dessen Auswirkungen ihnen noch nicht einmal richtig bewußt geworden sind. Denkanstöße und psychische Einflußnahme, aber auch die Lehrpläne der neuen Schulen werden diesem Grundübel endgültig abhelfen.

(5) Eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg der hier genannten Maßnahmen ist eine Erweiterung des Denkens der Menschen. Sie kann nur durch uns selbst angestoßen werden (s. A III d 3), doch müssen langfristig auch geeignete, ausgebildete Menschen mitwirken.

Dabei sind wichtige Ansatzpunkte:

- Eine behutsame, allmähliche Reduzierung der Reizüberflutung der Menschen zur Entlastung und Reaktivierung ihres inneren Bewußtseins - besonders in Industriestaaten und Ballungsgebieten.
- Eine Bestätigung und Bestärkung der Menschen auf dem Weg über unsere psychische Einflußnahme, wenn sie sich der Reizüberflutung entziehen und ihr eigenes menschliches System zu regenerieren versuchen.
- Durch einige geeignete, dafür vorzubildende Wissenschaftler müssen wir mit Hilfe der Kommunikationssysteme der Menschen Grundkenntnisse und Denkprinzipien der 1. Stufe vermitteln. Es fehlt den Menschen noch an den wichtigsten Grundlagen zum Verständnis des komplizierten Zusammenspiels unendlich vieler Faktoren und an der richtigen Einstellung. Das gilt vor allem für

das System Mensch

das System Pflanze/Tier

das System Atmosphäre/Wasser-Eis/Klima

Diese Grundkenntnisse und diese Einstellung sind für die Bewahrung des Lebensraumes Erde unentbehrlich, doch kann

dieses Vorhaben schließlich nur mit der tatkräftigen Mitwirkung der Menschen gelingen.

(6) Unter den Erzeugnissen der "2. Schöpfung" des Menschen befinden sich auch einige künstliche "Systeme". Sie besitzen keine innere Dimension und keine Selbstregulierung und laufen den Menschen bei jeder kleinen Fehlsteuerung sofort aus der Bahn, die sie ihnen zugedacht haben. Sie bauen sich auch nicht selbst auf, sondern entstehen aus der Phantasie des Menschen, der sich bemüht, in Konkurrenz zu Gott selbstgeschaffene Werke hervorzubringen.

Der größte und einflußreichste solcher Komplexe kann am besten mit den menschlichen Begriffen Wissenschaft-Technik-Wirtschaft bezeichnet werden, die in ihm eng verflochten sind und sich unaufhörlich gegenseitig beeinflussen und antreiben. Der Einfluß der Menschen dagegen ist nur noch gering, sie sind heute schon eher abhängig, und diejenigen, die den Komplex steuern sollen, durchschauen sein Funktionieren nur sehr begrenzt.

Die Experten der Umsiedlungsbehörde sehen in diesem Komplex die größte aller vorausgedachten Gefährdungen des Lebensraumes Erde - abgesehen von der Überzahl der Menschen. Seine Fehlfunktionen sind mit den Mängeln und Fehlern des Menschen eng verbunden. Dessen Selbstüberschätzung und seine Mißachtung der Schöpfung haben sich in diesem Komplex selbständig gemacht und sind zu einem seiner Funktionsprinzipien geworden.

Weitere, unter den heutigen Verhältnissen der Erde katastrophale Fehler des Komplexes sind

- verschwenderischer Verbrauch unersetzbarer Rohstoffe, z. B. durch Verbrennen und unnütze Produktion
- verschwenderischer Verbrauch von Hochleistungsenergie bei geringer Ausnutzung und hohem Abfallanteil in Form von Materie und Wärme
- verschwenderischer Ausstoß von Giften, teils als Abfall, teils als angeblich nützliche Produktionsmaterie.

Die Gefahr, daß sich diese Fehler bis zur Kontaktaufnahme nicht nur halten sondern steigern werden, macht diesen Komplex so außerordentlich gefährlich. Das Gleiche gilt auch für

die vielfältigen Rückwirkungen auf das Lebenssystem und den Menschen, die unter B und C behandelt werden.

Ein weiteres Beispiel mit weitreichenden negativen Folgen - diesmal für den einzelnen Menschen und die Menschheit als Ganzes - ist der Komplex Medizin - Chemie - Technik. In diesem Zusammenhang ist es richtiger, nicht das menschliche Wort Heilkunst zu verwenden, die es auf der Erde auch gibt. Auch diesem Komplex fehlen naturgemäß innere Dimension und Selbstregulierung, wie sie alle natürlichen Systeme besitzen. Die weitverbreitete Unkenntnis über den Menschen als System führt dazu, daß immer mehr Menschen krank geboren oder krank gemacht statt daß sie geheilt werden. Erfolgreiche Gegenmaßnahmen gegen solche Komplexe, von denen hier nur zwei erwähnt wurden, bedürfen längerer Vorbereitung und psychischer Einflußnahme. Sie können daher keine Sofortmaßnahmen sein.

Für den Anfang ist von der Umsiedlungsbehörde vorgesehen, zunächst das Denken einer kleineren Zahl geeigneter Wissenschaftler und Techniker so zu erweitern, daß sie bei begrenzten Problemen alle Aspekte einer Entwicklung voraus- und deren gegenseitige Verflechtung zusammendenken können. Danach kann eine planetarische Planungsbehörde im Vorstadium eingerichtet werden. Nach und nach wird es dann möglich sein, auch in den nationalen Staaten der Erde mit Hilfe dieser Behörde und der dort ausgebildeten Menschen ähnliche Einrichtungen zu schaffen. Später werden dann alle solche Einrichtungen in enger Zusammenarbeit Lösungen für eine Verbesserung oder Umwandlung der menschengeschaffenen Komplexe suchen, aber auch das Vorausdenken technischer Entwicklungen, der Güter- und Nahrungsmittelproduktion und ähnlicher Probleme mit allen ihren Folgewirkungen übernehmen.

Mindestens bis zur Einsetzung einer planetarischen Regierung müssen wir bei allen solchen Projekten unsere Beratung und Hilfe zur Verfügung stellen. Die Berater der Regierungen müssen dafür Sorge tragen, daß sie über alle derartigen Absichten unterrichtet sind. Nur dann können wir die Entwicklungslinien entwirren und überblicken und dafür sorgen, daß sich nicht wie heute bei den Menschen alle "Fortschritte" wechselseitig aufheben und in ihr Gegenteil verkehren.

(7) Die Umsiedlungsbehörde hat den Zeitraum bis zur Einsetzung der ersten planetarischen Regierung auf 50 (200) Jahre festgelegt. Dadurch soll sichergestellt werden, daß die

vorbereitenden Wahlen in allen Staaten der Erde nicht mehr nach dem bisherigen Prinzip der negativen Auslese stattfinden. Während wir in der Zwischenzeit gemeinsam mit der Obersten Versammlung und den neuen planetarischen Behörden eine Stabilisierung der Verhältnisse durch Rettungsmaßnahmen vornehmen, müssen die Berater in allen Staaten mit Hilfe psychologischer Einflußnahme auf Regierung und Bevölkerung zweckmäßigere Auswahlverfahren einführen, bei denen es gelingt, die Besten und Geeignetsten für eine Aufgabe zu gewinnen und einzusetzen. Dazu ist es unerlässlich, daß die Berater den Menschen offen die Mängel ihrer jetzigen Auswahlprinzipien vor Augen führen und ihnen zeigen, warum dabei fast nur wenig oder gar nicht Geeignete in Führungsstellen gelangen, besonders, wenn dort Macht und Einfluß geboten werden.

Zu den verbreiteten Folgen der Deformierung gehört das Streben Ungeeigneter nach Macht über andere Menschen und Einfluß auf die Geschehnisse - in welchem Bereich auch immer. Dabei sind sie selten fähig, größere Zusammenhänge zu überblicken und die Folgen ihres Handelns über mehr als einen kurzen Zeitraum vor auszusehen. Mängel wie Aggressivität und Rücksichtslosigkeit, fehlende Toleranz und Achtung vor anderen werden verborgen, bis sie ihr Ziel erreicht haben. Da sie sich meist selbst bewerben, zeigen sie ihre Fähigkeit, andere mit Worten zu überzeugen, zunächst vor allem dadurch, daß sie ihre eigene Eignung und die Nichteignung anderer überzeugend darstellen. Gewählt wird dann der, der die Wählenden am besten täuschen kann, und nach der Wahl erweitert er die negative Elite, die die Menschen führt, um eine weitere Person. Es ist selten, daß Geeignete sich zur Beteiligung an diesem eingespielten Verfahren und zum Beitritt zu dieser über die ganze Erde verbreiteten Gruppe überwinden. Die Ergebnisse von solcher Führung müßte die Menschen eigentlich von der Notwendigkeit anderer Wahlverfahren - und nicht etwa nur auf dem Gebiet der Politik - überzeugen.

Die Berater sollten die Menschen ermutigen, nach anderen Verfahren zu suchen und ihnen einige unserer Grundprinzipien - wie zum Beispiel die Vorschlagsverfahren - erklären, nicht jedoch die von uns entwickelten Auswahltests. Es gibt für die Menschen genügend Zeit und Gelegenheit, neue Verfahren zu erdenken und zu erproben. Es ist auch nicht erforderlich, in allen Staaten nach den gleichen Verfahren zu wählen. Entscheidend ist, daß in 20 - 25 (80 - 100) Jahren überall Wahlverfahren eingeführt sind, die eine wirksame und

sachkundige Führung auf allen Gebieten sicherstellen und die Ergebnisse der negativen Auslese nach und nach beseitigen. Danach kann von allen Staaten gemeinsam das Verfahren entwickelt werden, nach dem die Vertretung aller Menschen gewählt und die planetarische Regierung gebildet werden kann. Auf keinen Fall dürfen wir den Menschen die Ausarbeitung und Einführung von Auswahl Gesichtspunkten und Wahlverfahren abnehmen.

f) Die Vorbereitung und Durchführung der Umsiedlung

(1) Die Vorbereitung der Umsiedlung durch konkrete Maßnahmen steht nicht an erster Stelle unserer Vorhaben. Es wird vielmehr nach der im Vertrag bekundeten Bereitschaft der Menschen, die Umsiedlung zuzulassen, lange nicht mehr von ihr die Rede sein. Die Umsiedlungsbehörde hält es für zweckmäßig, zuerst deutliche Erfolge unserer Rettungsmaßnahmen für den Lebensraum Erde und unserer Bemühungen um eine enge Zusammenarbeit aller Völker der Erde abzuwarten. Danach werden die Voraussetzungen für ein bereitwilliges Eingehen der Menschen auf unsere Bedürfnisse besser sein. Wir werden daher unsere Besprechung über konkrete Vorschläge und Forderungen erst mit einer planetarischen Regierung beginnen, die schon einige Zeit im Amt ist, d. h. nicht vor 50 (200) Jahren und nicht später als 55 (220) Jahren. Nach diesem Zeitpunkt bleibt noch genug Spielraum für die nötigen Vorbereitungen.

Bis zum Beginn der Verhandlungen müssen unsererseits alle notwendigen Erkundungen ausgeführt, alle Einzelheiten geklärt und belegt sein. Wir beabsichtigen, drei Möglichkeiten zur Wahl zu stellen, von denen wir allerdings schon jetzt eine bevorzugen. Wir werden auch von vornherein bestrebt sein, diese Möglichkeit bei den Verhandlungen durchzusetzen. Die Erkundung und die Beschaffung aller Unterlagen für die Verhandlung ist Sache der nicht eingesetzten Erdbeobachter, die aber von den für die fraglichen Räume zuständigen Beratern unterstützt werden. Vor allem sollen die Berater solche Einzelheiten klären und Schwierigkeiten herausfinden, die nur bei genauer Ortskenntnis erkannt werden können.

Von der Umsiedlungsbehörde ist bereits entschieden, daß als neue Heimat für die umzusiedelnden Gruppen unserer Lebenslinie nur Inseln oder Inselgruppen in Frage kommen, die eine wirksame Abschirmung von den Lebensbereichen der Menschen erlauben und zugleich den im Wasser lebenden

Angehörigen unserer Gruppe einen ausreichenden und geeigneten Lebensraum sichern. Die beauftragten Erdbeobachter und die beteiligten Berater werden in unregelmäßigen Abständen bei der Zentralen Leitung zusammengerufen werden, um den Stand der Erkundung und die notwendigen weiteren Untersuchungen zu besprechen.

(2) Alle Vorbereitungen für die Umsiedlung sind also bis zur Einsetzung einer planetarischen Regierung allein unsere Sache und dürfen in keiner Weise mit den Menschen erörtert werden. Neben der Arbeit an den drei ernsthaft vorzubereitenden Plänen wird die Zentrale Leitung noch zahlreiche weitere Detailerkundungen in anderen Räumen durchführen lassen, um die Menschen an solche Maßnahmen zu gewöhnen.

Bei der genauen Auswahl und Abgrenzung der drei Räume ist darauf zu achten, daß sie einen total abschließbaren Kern von einer oder mehreren Inseln enthalten, dem in einem nicht zu kleinen Abstand eine Übergangszone - Inseln oder ein Stück des Festlandes - vorgelagert sein soll, die ebenfalls unter unserer Oberhoheit stehen muß. Klima und Wassertemperatur müssen unseren Bedürfnissen entsprechen. Alles andere läßt sich mit unseren Mitteln so gestalten, wie es gebraucht wird. Vulkane - auch solche im Meer - und Risse im Erd- oder Meeresboden sind genau daraufhin zu prüfen, ob eine Aktivierung möglich erscheint und in welchem Umfang. Wahrscheinlich lassen sich solche kleineren Gefahrenherde nicht ganz vermeiden. Örtliche Katastrophen müssen aber vorausgedacht werden mit ihren möglichen Folgen und unseren Gegenmaßnahmen.

Alle drei Projekte sind mit vertretbaren Grenzen für die Übergangszone, für den Kern und die Hoheitsgewässer zu versehen. Dabei ist zu bedenken, daß die Umsiedlungsbehörde spätere Nachforderungen von uns oder Versuche zu einer Erweiterung unserer Grenzen nicht zulassen wird.

Zu den Vorarbeiten gehört auch die psychische Einflußnahme durch die Berater in den Staaten der Erde. Dabei kommt es nur darauf an, die allgemeine Bereitschaft der Menschen dafür zu wecken und wachzuhalten,

- daß wir eines Tages einen kleinen Teil der Erde für unsere Ansiedlung erhalten,
- daß unsere Hilfe bei der Rettung des Lebensraumes Erde uns das Recht zu einer Ansiedlung gibt,